

DO  
8. JULI 2021  
18:00/21:00



# TABEA ZIMMERMANN SOLO

**Tabea Zimmermann** Viola

## JOHANN SEBASTIAN BACH

Suite für Violoncello solo Nr. 2 in d-Moll,  
BWV 1008, bearb. für Viola

- I. Prélude
- II. Allemande
- III. Courante
- IV. Sarabande
- V. Menuett I–II
- VI. Gigue

## PAUL HINDEMITH

 Sonate für Viola solo

op. 25, Nr. 1

- I. Breit
- II. Sehr frisch und straff
- III. Sehr langsam
- IV. Rasendes Zeitmaß. Wild. Tonschönheit ist Nebensache
- V. Langsam, mit viel Ausdruck

## JOHANN SEBASTIAN BACH

 Suite für Violoncello

solo Nr. 4 in Es-Dur, BWV 1010, bearb. für Viola

- I. Prélude
- II. Allemande
- III. Courante
- IV. Sarabande
- V. Bourrée I–II
- VI. Gigue

## GYÖRGY LIGETI

 Sonate für Viola solo

»Hora Lungă«

## GYÖRGY KURTÁG

 »Signs, Games and Messages«

»In Nomine – all'ongherese (Damjanich emlökkö)«  
»...eine Blume für Tabea...«  
»Kromatikus feleselős (Zank-Kromatisch)«

## GYÖRGY LIGETI

 Sonate für Viola solo

»Lamento«

## GYÖRGY KURTÁG

 »Signs, Games and Messages«

»Doloroso – Garzulyéknak«

»Auf der Bratsche ging es in großen Schritten voran«, so fasst Tabea Zimmermann ihren früh begonnenen Werdegang zusammen. Nach dem überraschenden Ausfall des Pianisten Javier Perianes stellt die aktuelle Trägerin des Ernst von Siemens Musikpreises spontan ein Solorepertoire zusammen. Im Ordenssaal des Ludwigsburger Residenzschlosses präsentiert die Bratschistin ein ausgefallenes Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Paul Hindemith sowie der Namensbrüder Györgi Kurtág und Györgi Ligeti. Der leidenschaftliche und ernste Ton der ursprünglich für Cello komponierten Bach-Suiten erinnert mit seinen französischen Tänzen hierbei noch entfernt an das ursprüngliche Tango-Programm. Dagegen wird in Hindemiths berühmter Violasonate op. 25, Nr. 1 die »Tonschönheit« im wahrsten Sinne des Wortes zur »Nebensache«. Am Ende des Konzertes kommt es zur interessanten Gegenüberstellung von Ligeti und Kurtág. Dabei finden die beiden Komponisten gänzlich unterschiedliche musikalische Lösungen zur Darstellung des Schmerzes. Hören wir im »Lamento« der Bratschensonate von Ligeti noch zeitgenössische Schärfe, antwortet Kurtág im »Doloroso« von »Signs, Games and Messages« mit überraschend sanglicher Melancholie.

Für mehr **Nachhaltigkeit** schenken wir den Künstler\*innen am Ende eines Konzerts Bäume statt Blumen, genauer gesagt: eine Baumpatenschaft. Das Projekt »Zukunft schenken – Bäume pflanzen« – eine Initiative von fit4future natur der Cleven-Stiftung, Hitradio antenne 1 und dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz – pflanzt Bäume in verschiedenen Regionen Baden-Württembergs.

Wenn Sie unsere gemeinnützige Arbeit fördern möchten, können Sie uns gerne auch mit einer direkten **Spende** unterstützen. Mit dem abgebildeten QR-Code werden Sie zum Spendenkontakt auf unserer Website weitergeleitet. Oder nutzen Sie unsere Überweisungsdaten. Herzlichen Dank!

Kreissparkasse Ludwigsburg  
BIC SOLADES1LBG  
IBAN DE93 6045 0050 0000 0337 78

**SCHLOSS  
FEST  
SPIELE** **LUDWIGS  
BURG  
FESTIVAL**